

chung und auf höherem Niveau weitergeführt werden kann.

Mit ihrer Initiative folgten die Werktätigen des Berliner Wohnungsbaukombinates, des Funkwerkes Erfurt, des VEB Rohrkombinat Stahl- und Walzwerk Riesa u. a. den Hinweisen, die Genosse Walter Ulbricht in seiner Rede anläßlich der Übergabe der Ehrenbanner des Zentralkomitees und des Ministerrates für hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zum 20. Jahrestag der DDR an die besten Betriebe für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs gab: „Die Wettbewerbszielstellung“, so erklärte er, „muß darauf gerichtet sein, durch wissenschaftlichen Vorlauf und Entwicklung neuer Technologien, durch Mechanisierung und Automatisierung wichtiger Produktionsprozesse den Beitrag des Betriebes zum Nationaleinkommen ständig zu erhöhen; den Weltstand in den Haupterzeugnissen zu erreichen; die Lieferung und Leistungsverträge exakt einzuhalten; die Selbstkosten, besonders die Gemeinkosten, systematisch zu senken und an jedem Arbeitsplatz zuverlässige Qualitätsarbeit zu leisten.“

Ausgehend von diesen Hinweisen des Genossen Walter Ulbricht haben die Berliner Wohnungsbauer, die Stahlwerker von Riesa, die Werktätigen des Funkwerkes Erfurt und viele andere unter Führung ihrer Parteiorganisationen eigene, schöpferische Initiativen zur Weiterführung des Wettbewerbs entwickelt. Die neuen Maßstäbe und der komplexe Charakter finden ihren Ausdruck darin, daß der Wettbewerb sich nicht nur auf die produzierenden Abteilungen beschränkt, sondern von Forschung und Entwicklung über die Produktion bis zum Absatz einen kontinuierlichen Fluß anstrebt. Damit orientieren die Wettbewerbsprogramme dieser Betriebe auf den wissenschaftlichen Vorlauf in Forschung, Entwicklung, Konstruktion und Technologie sowie auf die komplexe Mechanisierung und Automatisierung.

Durch moderne Wissenschaftsorganisation wollen zum Beispiel die Bauarbeiter vom Leninplatz die Kräfte und Mittel kompromißlos auf Pionier- und Spitzenleistungen in Konstruktion, Technologie und Architektur konzentrieren. Besonderes Augenmerk legen sie dabei in ihrem Wettbewerbsbeschluß auf die produktionsvorbereitenden Abteilungen, weil bereits hier die Voraussetzungen für schnelleres und billigeres Bauen bei höchster Qualität geschaffen werden. Durch wissenschaftliche Leitung der Großbaustellen auf der Grundlage von Netzplänen mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung wollen sie eine hohe Kontinuität der Plandurchfüh-

rung und die exakte Einhaltung aller Verpflichtungen sichern.

Die Parteiorganisation lenkte die Aufmerksamkeit der Bauleute immer wieder auf die Materialökonomie. Durch leichtes Bauen, optimale Baustoffkombinationen bei vorrangigem Einsatz einheimischer Rohstoffe und sparsamstem Umgang mit Material und Energie sollen die gestellten Ziele im Wettbewerb erreicht werden!

So werden systematisch die Selbstkosten gesenkt und das Prinzip der Eigenerwirtschaftung der Mittel für die erweiterte Reproduktion umfassend verwirklicht. Mit dieser Zielsetzung wollen die Bauarbeiter vom Leninplatz einen hohen Gewinn erzielen und ihren Beitrag zum Nationaleinkommen vergrößern.

Ohne schöpferisches Denken kein Erfolg

Bei den Schrittmacherbetrieben wird sichtbar, daß vor allem die Parteiorganisationen Erfolg haben, wo es die Genossen in der Gewerkschaftsorganisation verstehen, allen Werktätigen ihre praktischen und theoretischen Erfahrungen zu vermitteln. So befähigen sie diese, schöpferisch an die Ausarbeitung der Wettbewerbsprogramme heranzugehen und, ausgehend von den spezifischen Aufgaben im Volkswirtschaftsplan, die Zielsetzungen und die Schwerpunkte des Wettbewerbs zu erarbeiten. Ohne eine solche wissenschaftlich-schöpferische Arbeit sind heute auf keinem Gebiet Erfolge zu erzielen.

Die Verpflichtungen der Berliner Wohnungsbauer können jedoch nicht von anderen Wohnungsbaukombinaten oder gar anderen Betrieben schematisch übernommen werden. In jedem Betrieb muß man sich selbst Gedanken machen, wie die im Volkswirtschaftsplan gestellten Ziele entsprechend der Produktionsstruktur des Betriebes, der technologischen Bedingungen und der Produktionsstufen des Erzeugnisses erreicht werden können.

Komplexität des Wettbewerbs heißt keinesfalls, alle Aufgaben gleichzeitig in Angriff zu nehmen und auf die Arbeit nach Schwerpunkten zu verzichten. Es geht vielmehr darum, das Hauptkettenglied zu packen und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit vorrangig in solchen Abteilungen zu forcieren, die für die schnelle Entwicklung des Gesamtbetriebes von ausschlaggebender Bedeutung sind. Wichtig ist es auch, dort mit großer Sorgfalt, aber auch mit Konsequenz, vorzugehen, wo sich Hemmnisse bemerkbar machen oder gar Rückstände eingetreten sind. So können zum Beispiel Mängel in